

Zehnkampf

Mark Reiter (TG Frankenthal) darf sich nach seinem Sieg im Zehnkampf der Männer als „König der Athleten“ in der Pfalz fühlen. In dem allerdings nur von zwei Teilnehmern bestrittenen Wettbewerb setzte er sich mit 6017 Punkten sehr deutlich vor Patrick Frey (TSG Neustadt, 4884) durch.

Sogar Doppel-Pfalzmeister dürfen sich nach ihren Erfolgen am Vortag im Fünfkampf Konstantin Kugler (TV Nußdorf, U20) und Leon Loren (TG 04 Limburgerhof) nach dem Wettkampf in Limburgerhof nennen. Mit einer neuen Bestleistung von 4875 Punkten setzte sich Kugler gegen den ebenfalls mit einem neuen persönlichen Rekord von 4139 Punkten aufwartenden Thorkel Courtois (TG 04 Limburgerhof) durch. Luca Andres (TV Nußdorf) als dritter Zehnkämpfer der U20 blieb im Hochsprung ohne gültigen Versuch und gab den Zehnkampf nach zwei Wettbewerben am Schlußtag auf.

In der U18 war Leon Loren (TG 04 Limburgerhof) eine Klasse für sich. Mit neuer Bestleistung von 5346 Punkten feierte er ebenfalls Titel Nummer zwei vor Lasse Franck (LTV Bad Dürkheim, 4263) und Lukas Hunsinger (TSG Eisenberg, PB 3917).

Siebenkampf

Dass es im Siebenkampf der Frauen eine Siegerin vom LC Haßloch geben würde, war angesichts der nur drei angetretenen Athletinnen aus diesem Verein bereits im Vorfeld klar gewesen. Mit Ann-Kathrin Rohe siegte am Ende die routinierteste Teilnehmerin des Trios mit 3023 Punkten vor Victoria Milchkin (PB 2085) und Esther Sedlaczek (1226), die nur drei Disziplinen beendete.

Bei der U18 drehte die Vierkampf-Vizemeisterin Finja Schwarz (TV Bad Bergzabern) als Meisterin mit 2781 gegenüber 2377 Punkten der Vierkampf-Titelträgerin Antonia Lau (LC Haßloch) den Spieß um. Vor allem im Speerwurf und abschließenden 800 Meter-Lauf holte sie die nötigen Zähler heraus.

Das gleiche Wechselspiel an der Spitze wiederholte sich bei der W15. Nach einem sehr engen Zweikampf wurde Alessia Burkhardt (TG Frankenthal) mit 3257 Punkten Pfalzmeisterin im Siebenkampf vor Merle Weiß (TV Nußdorf, 3236). Auch in dieser Altersklasse gaben die letzten beiden Disziplinen den Ausschlag zugunsten der Frankenthalerin.

Deutlich mehr durcheinander gewirbelt gegenüber dem Vierkampf präsentierte sich am Ende das Tableau im Siebenkampf der W14 mit noch zwölf Teilnehmerinnen. Von Platz vier zum Titel stürmte mit 3049 Punkten Lilian Stürm (LC Haßloch), die allerdings über die 800 Meter gegen die noch einmal stark auftrumpfende Leni Fischer (TV Nußdorf, 3036) um den Sieg bangen musste. Über eine neue Bestleistung von 2993 Punkten durfte sich auch die nicht weit zurück liegende Dritte Jule Treuer (TV Nußdorf) freuen.

Neunkampf

Viel enger geht es nicht, denn nur zwei Punkte trennten in der M14 den Sieger Ole Haubert (LAZ Zweibrücken, 3888 Punkte) und seinen Verfolger Moritz Kieper (LC Haßloch, 3886). Nachdem Hauber anfangs die Führung übernommen hatte, holte der Haßlocher im Verlauf des Wettkampfes auf, musste sich am Ende im 1000 m-Lauf aber um eine Sekunde geschlagen geben. Durch Henry Kappner ging mit 3499 Punkten auch die Bronzemedaille an den LC Haßloch.

Dreikampf

Wie zu erwarten beendeten 8 der 14 Teilnehmer in der M12 den Dreikampf mit einer persönlichen Bestleistung. So auch der Sieger Max Frey (TSG Eisenberg), der mit 1286 Punkten auch deutlich vor Martin Atanasov (TG Frankenthal, 1174) und Noah Biehler (LCO Edenkoben, PB 1123) die drei Disziplinen absolvierte.

Nach zwei Dritteln des Wettbewerbs der M13 sah es noch nach einem Sieg von Marlon Kolberg (LCO Edenkoben) aus. Doch dann überzeugte Max Schubert (TSV Iggelheim) mit einem Ballwurf auf 54,50 Meter und fing mit 1352 Punkten den Kontrahenten (1345) noch um sieben Punkte ab. Nur wenige Zähler lagen danach auch zwischen dem Drittplatzierten Tim Jona Schmitt (TSG Eisenberg, 1310) und Oliver Fraser (LC Haßloch, 1301).

Ganz anders die Situation bei der W12. Claudia Daniela Zamora Izaguirre (TG Frankenthal) ließ gleich mit der deutlich schnellsten 75 m-Zeit von 10,07 Sekunden keinen Zweifel am Dreikampferfolg aufkommen. Mit 1517 Punkten lag sie rund 250 Zähler vor der nur durch wenige Punkte getrennten Vizemeisterin Marlie Albert (LAZ Zweibrücken, 1272) und Sophia Bläß (LTV Bad Dürkheim, 1262). Im Kampf um die Medaillen mischten bis zum Ende auch Leni Sasse (TV Nußdorf, 1251) und Leni Mourer (LAZ Zweibrücken, 1240) mit.

Einen weiteren Titel für den LC Haßloch gab es im Dreikampf der W13 durch Helena Friko. 1383 Punkte bedeuteten für sie Platz eins vor Myrielle Urban (TG Frankenthal), die dank eines guten Ballwurf-Resultats von 36,50 Metern auf 1368 Punkte kam. Ihr Vorsprung aus den ersten beiden Disziplinen reichte schließlich Karina Dolinger (TV Lemberg), um sich mit 1350 Punkten Platz drei vor der mit 38 Metern besten Ballwerferin Lina Oliven (TSG Grünstadt, 1317) zu sichern.